

Weiss+Appetito Holding AG
Giacomettistrasse 1
3006 Bern
Schweiz

T +41 31 750 75 75
F +41 31 750 75 76

www.weissappetito.com

Herbstbrief

Bern, im Oktober 2025

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

An der Generalversammlung der Weiss+Appetito Holding AG vom 13. Juni 2025 sind Sie vollumfänglich über den geschäftlichen Verlauf Ihres Unternehmens informiert worden. Neben den wirtschaftlichen Zahlen zum Geschäftsjahr 2024 haben Sie, wie gewohnt, auch einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025 mit konkreten Ist-Informationen für das erste Semester 2025 erhalten. Unter Beibehaltung der Tradition des jährlichen Aktionärsbriefs an Sie, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wollen wir eine kleine Änderung herbeiführen:

Die Informationen, die wir Ihnen an der Generalversammlung im Rahmen des Ausblicks zum aktuellen Geschäftsjahr und im Aktionärsbrief präsentieren, sind aufgrund der zeitlichen Nähe von Generalversammlung und Aktionärsbrief nahezu identisch. Deshalb hat der Verwaltungsrat der Weiss+Appetito Holding AG entschieden, Ihnen ab dem Geschäftsjahr 2025 einen Herbstbrief zukommen zu lassen, in dem wir verstärkt auf unsere Aktivitäten im zweiten Semester des aktuellen Jahres eingehen. So erhalten Sie zeitnah aktuelle Informationen zum Geschäftslauf einschliesslich des Ausblicks auf das Jahresende. Wir hoffen, dass Ihnen diese Vorgehensweise zusagt, und freuen uns, Ihnen im Folgenden den ersten Herbstbrief in dieser Form zu präsentieren.

Die Bereiche im Einzelnen, direkt von den Spartenleitern

Bau

Die Sparte Bau arbeitet mit Hochdruck an der Akquise und freut sich über die Gewinnung einiger Grossaufträge, welche Anfang bzw. Ende nächstes Jahr starten.

Mit der im Sommer eingereichten Baueingabe zum Ersatzneubau der Prima-Sol in Belp werden wir nach der voraussichtlich Ende des Jahres erhaltenen Baubewilligung selbst Bauherr und investieren in ein nachhaltiges Holzbau-Projekt.

Die angeschaffte Polyurea-Spritzanlage ist in Betrieb, und ein erstes grösseres Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Damit ist das erste Referenzobjekt ausgeführt und der erste Schritt in den Markt erfolgt.

Durch unser Wissen und Können im *UHFB* (*Ultra-Hochleistungs-Faser-Beton*) waren wir sowohl bei Brückenbauten und Bergbahn-Stationen wie auch in der Sanierung von Einstellhallen und im Bau von Logistikbetrieben mit dabei. Wir freuen uns auf den bevorstehenden Einbau im kommenden Jahr bei der Berner Schlittschuhbahn und dem Schwimmbad Ka-De-We.

Rohrleitungs- und Anlagenbau

Dank der Projekte Ausbau der Aaretalleitung, Neubau des Grundwasserablasses am Staudamm Gigerwald sowie Arbeiten am neuen Bahnhof in Bern konnten wir im ersten Halbjahr eine solide Grundausrüstung sicherstellen. Nach den Sommerferien gelang es uns zudem, überdurchschnittlich viele Gasprojekte erfolgreich umzusetzen und die erste Etappe der Unterflurbetankungsanlage am Flughafen Zürich zu realisieren. Gegen Jahresende wird auch die Sanierung der Druckleitung des Wasserkraftwerks Glattalp abgeschlossen sein.

Die gute Auslastung führte dazu, dass wir unser Team mit neuen, motivierten Mitarbeitenden verstärken konnten. Die Auslastung hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, sodass wir bei Umsatz und Gewinn Ende Jahr über dem Vorjahresniveau abschliessen werden.

Technik-Center SEM

Die Auftragslage im laufenden Jahr ist sehr positiv, und wir können in allen drei Bereichen eine gute Auslastung verzeichnen.

Ein besonderer Meilenstein war die Inbetriebnahme der neuen Halle: Seit Anfang Januar 2025 wird dort produktiv gearbeitet. Der Erweiterungsbau für den Fahrzeugbau hat sich bereits bestens in den Alltag integriert und bildet die Grundlage für eine noch effizientere Abwicklung unserer Projekte. Mit dieser hervorragenden Ausgangslage blicken wir zuversichtlich auf die kommenden Monate und sind überzeugt, unsere Ziele auch im weiteren Jahresverlauf erfolgreich umzusetzen.

Spezialdienste Saugen+Blasen

Die Sparte ist gut in das erste Halbjahr 2025 gestartet. Die Zahlen sind leicht hinter dem Vorjahr, was aber dem strengen Winter geschuldet ist. In der Schweiz merkt man deutlich, dass die Solarbranche einen Einbruch erfahren hat, wir sind aber trotzdem auf Kurs. Frankreich ist sehr erfreulich gestartet. Der neue Geschäftsführer hat sich gut integriert. In Deutschland sind wir erneut eher zurückhaltend gestartet; es fehlte im Frühjahr an kontinuierlicher Auslastung. Erfreulich ist jedoch, dass wir mit dem neu in Deutschland stationierten Power Jumbo die ersten zwei grossen Objekte positiv abschliessen konnten. Damit haben wir den Markt in Deutschland deutlich auf uns aufmerksam gemacht.

Für die zweite Jahreshälfte sieht es in Deutschland gut aus; es wurden schon diverse attraktive Aufträge generiert. Das grosse Problem des Fachkräftemangels in Deutschland beschäftigt uns fortwährend. Trotz den politischen Rahmenbedingungen und innerhalb unserer finanziellen Bewegungsspielräume sind wir weiter bemüht, Fachpersonal für uns zu begeistern.

In Österreich liegen wir noch leicht hinter dem Vorjahr, bewegen uns aber nach wie vor auf sehr hohem Niveau. Die Auslastung im 2. Semester ist gut, und wir werden auch dieses Jahr sehr erfolgreich zum Gruppenergebnis beitragen können. Die Optimierung der Standorte und die länderübergreifende Zusammenarbeit tragen Früchte; wir sind jedoch noch nicht ganz am Ziel. Es braucht weiterhin den Einsatz aller Beteiligten. Für die Zukunft sind wir gut aufgestellt. Die Sparte SUBA wird die für 2025 gesetzten Ziele erreichen.

Telekommunikation

Die Geschäfte in der Schweiz und in Deutschland ergänzen sich erneut. In Deutschland boomt das Direktgeschäft, nachdem alle Vertragsverhandlungen rechtzeitig mit Erfolg abgeschlossen wurden. Sowohl beim Umsatz als auch beim Gewinn liegen wir deutlich über Budget und über Vorjahresniveau. In der Schweiz hat sich der Produktmix zugunsten unserer Dienstleistungen entwickelt. Es ist ein deutlich geringerer Aufwand für Material zu verzeichnen, was sich positiv auf die Effizienz auswirkt.

We.digitize

Das Ladestationsgeschäft in Deutschland boomt. Zum Ende des Jahres 2025 werden wir erstmals Umsätze grösser als CHF 1 Mio. erzielen. In diesem Bereich sind wir zudem sehr effizient unterwegs. In den nächsten Wochen steht ein Grossprojekt bei Volkswagen direkt in der Autostadt zur Umsetzung an. Die Herausforderung für uns besteht dabei, unsere Arbeiten pünktlich zum Weihnachtsfest der Volkswagen AG Ende November beendet zu haben.

Im Bereich LiveLocker verzeichnen wir mittlerweile mehr als 80'000 Schliessprozesse bei unseren betreuten Kunden. Hier liegt der Fokus auf weiterer Skalierung. Unsere Ladetechnologie wird mit unseren Schliessfachlösungen in das Produkt LiveBiker überführt. Hierbei wird der Akku des Fahrrads über die Stromschiene geladen und über unsere LiveLocker-Technologie mit einem Stahlseil gesichert und kann zusammen mit z. B. Kleidung in einer Box verschlossen werden. Die Gespräche für erste Projekte in diesem Bereich sind sehr vielversprechend.

Hinweis für Online-Leserinnen und -Leser

Dieser Abschnitt ist auf dem per Post zugestellten Herbstbrief für die Aktionäre sichtbar.



Dr. Walter Daumann
Präsident Verwaltungsrat



Stéphanie Steiner
CFO